

ARENA



DAS LÄNDERSPIEL-MAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT



DEUTSCHLAND

GEGEN

BRASILIAN

NÜRNBERG
11.04.2023

📍 GERMAN FOREST



your
germany
world cup
away kit



MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/DEUTSCHLAND](https://www.adidas.de/deutschland)

EDITORIAL

LIEBE ZUSCHAUER*INNEN,

herzlich begrüße ich Sie zu unserem Länderspiel in Nürnberg gegen Brasilien. Mit dem amtierenden Südamerikameister wartet in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft im Sommer der bereits dritte hochkarätige Gegner auf das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg.

Bevor sich die Blicke in Richtung Australien und Neuseeland richten, freue ich mich sehr, dass wir nun zum ersten Mal für ein Länderspiel unserer Frauen-Nationalmannschaft im Nürnberger Max-Morlock-Stadion zu Gast sein dürfen. Der Standort Nürnberg hat längst bewiesen, dass er ein toller Standort für den Fußball der Frauen ist. Das zeigen die erfreulichen Leistungen des 1. FC Nürnberg in der 2. Frauen-Bundesliga. Aber auch das Spiel im DFB-Pokal der Frauen gegen den VfL Wolfsburg im November 2022 vor über 17.000 Fans war ein starkes Zeichen. Mit dem Länderspiel gegen Brasilien wollen wir nun für das nächste Highlight sorgen.

Diese Begegnung bringt jedoch nicht nur eine Premiere mit sich – sie steht auch im Zeichen des Abschieds: Dzszenifer Marozsán hat ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft verkündet. Um ihr einen gebührenden Abschied zu bereiten, wird sie gegen Brasilien noch ein letztes Mal das Deutschland-Trikot tragen. Mit ihr verlässt eine der brillantesten Spielerinnen in der Geschichte des deutschen Fußballs und eine beeindruckende Persönlichkeit unser Team. Sie hinterlässt große Fußstapfen, hat immer höchsten Einsatz auf und neben dem Platz gezeigt und war dabei stets bescheiden und menschlich – ein echtes Vorbild. Für all das sagen wir: Danke, Maro! Und weiterhin viel Erfolg in deinem Verein Olympique Lyon!

Ihr wünsche ich einen unvergesslichen letzten Länderspiel-Einsatz vor einer großartigen Kulisse. Unserer Mannschaft wünsche ich viel Erfolg und allen Beteiligten und Ihnen, liebe Fans, ein spannendes Spiel.

Ihre



Sabine Mammitzsch
DFB-Vizepräsidentin



bwin
Sportwetten



OFFIZIELLER
PARTNER



Wer gewinnt?

Möglicher Gewinn bei 10 € Einsatz | Quotenänderungen vorbehalten

Lizenziert (Whitelist) | 18+ | Suchtrisiko | buwei.de | -w-

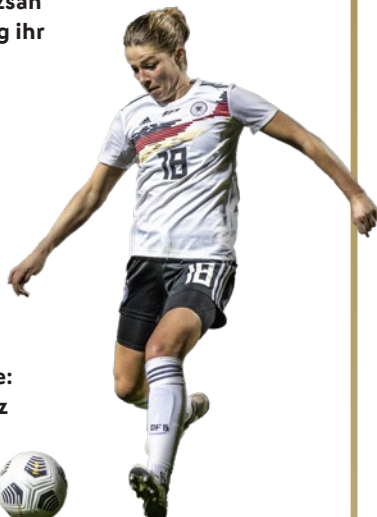
bwin.de





8

**Dzsenifer Marozsán
gibt in Nürnberg ihr
Abschiedsspiel**



16

**DFB-Comeback
nach Babypause:
Melanie Leupolz**



24

Gute Erinnerungen an Spiele gegen Brasilien

ARENA

NÜRNBERG | 11.04.2023

DEUTSCHLAND – BRASIL IEN

DAS TEAM

- 8 Letzter DFB-Einsatz für Marozsán
- 16 Leupolz ist zurück im Nationalteam
- 23 Die Bundestrainerin verlängert ihren Vertrag

LANDESVERBAND

- 34 Voller Fokus auf den Mädchenfußball

FUSSBALLMUSEUM

- 37 Endspiel-Exponate entdecken

ZAHLEN & FAKTEN

- 6 Das sind die Aufgebote
- 14 WM 2023: Vorrunden-Gruppen stehen fest
- 24 Die bisherigen Duelle mit Brasilien
- 28 Das neue Auswärtstrikot gewinnen
- 30 Der Hype um die Frauen des 1. FC Nürnberg
- 38 Termine und Impressum



**Die neue App „DFB-Magazine“
gibt es zum kostenlosen
Download im App Store und
bei Google Play.**



DEUTSCHLAND

TRAINERIN



Martina Voss-Tecklenburg
Geb.: 22.12.1967

TOR



Ann-Katrin Berger
Geb.: 09.10.1990
FC Chelsea
Länderspiele: 5
Tore: 0



Maria Luisa Grohs
Geb.: 13.06.2001
Bayern München
Länderspiele: 0
Tore: 0



Stina Johannes
Geb.: 23.01.2000
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 0
Tore: 0

ABWEHR



Sara Doorsoun
Geb.: 17.11.1991
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 43
Tore: 1



Kathrin Hendrich
Geb.: 06.04.1992
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 56
Tore: 5



Sophia Kleinherne
Geb.: 12.04.2000
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 25
Tore: 1



Paulina Krumbiegel
Geb.: 27.10.2000
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 7
Tore: 3



Sarah Linder
Geb.: 26.10.1999
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 0
Tore: 0

MITTELFELD UND ANGRIFF



Sjouke Nuisken
Geb.: 22.01.2001
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 15
Tore: 2



Felicitas Rauch
Geb.: 30.04.1996
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 31
Tore: 4



Nicole Anyomi
Geb.: 10.02.2000
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 15
Tore: 1



Jule Brand
Geb.: 16.10.2002
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 29
Tore: 6



Klara Bühl
Geb.: 07.12.2000
Bayern München
Länderspiele: 33
Tore: 14



Sara Däbritz
Geb.: 15.02.1995
Olympique Lyon
Länderspiele: 95
Tore: 17



Laura Freigang
Geb.: 01.02.1998
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 19
Tore: 12



Chantal Hagel
Geb.: 20.07.1998
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 7
Tore: 0



Svenja Huth
Geb.: 25.01.1999
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 78
Tore: 14



Melanie Leupelt
Geb.: 14.04.1994
FC Chelsea
Länderspiele: 75
Tore: 13



Sydney Lohmann
Geb.: 19.06.2000
Bayern München
Länderspiele: 20
Tore: 4



Lina Magull
Geb.: 15.08.1994
Bayern München
Länderspiele: 70
Tore: 22



Dzenifer Marozán
Geb.: 18.04.1992
Olympique Lyon
Länderspiele: 111
Tore: 33



Janina Minge
Geb.: 11.06.1999
SC Freiburg
Länderspiele: 1
Tore: 0



Lena Oberdorf
Geb.: 19.12.2001
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 36
Tore: 3



Alexandra Popp
Geb.: 06.04.1991
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 126
Tore: 61



Lea Schüller
Geb.: 12.11.1997
Bayern München
Länderspiele: 45
Tore: 30



Tabea Walfrum
Geb.: 25.08.1996
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 24
Tore: 5



BRASILIEN

NAME GEBURTSTAG VEREIN SPIELE TORE

TOR

Camila	02.01.2001	FC Santos	0	0
Letizia Izidoro	13.08.1994	Corinthians	22	0
Luciana	24.07.1987	Ferroviária	22	0

ABWEHR

Antonia	26.04.1994	UD Levante	23	0
Bruninha	16.06.2002	NJ/NY Gotham	8	0
Fernanda Palermo	18.08.1996	São Paulo	13	1
Kathellen	26.04.1996	Real Madrid	27	1
Lauren	13.09.2002	Madrid CFF	10	0
Rafaelle	18.06.1991	Arsenal WFC	81	8
Tamires	10.10.1987	Corinthians	139	6
Tarciane	27.05.2003	Corinthians	2	0
Yasmim	28.10.1996	Corinthians	3	1

MITTELFELD

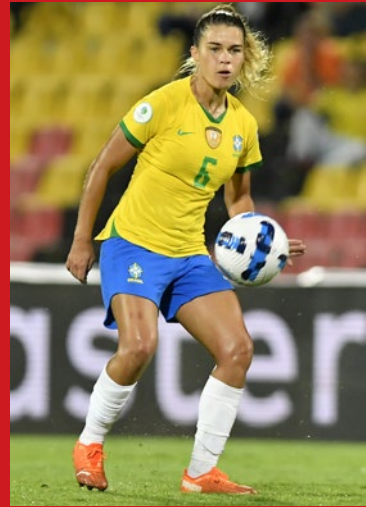
Adriana	17.11.1996	Orlando Pride	43	13
Aline	07.07.2005	Ferroviária	0	0
Ana Vitória	06.03.2000	Benfica Lissabon	14	1
Andressa Alves	10.11.1992	AS Rom	103	23
Ary	26.01.2000	Racing Louisville	27	4
Duda Santos	24.03.1996	Palmeiras	7	2
Duda Francelino	18.07.1995	Flamengo	27	3
Gabi Portilho	18.07.1995	Corinthians	8	0
Ingrid	24.11.1997	Ferroviária	2	0
Kerolin	17.11.1999	North Carolina Courage	32	5
Luana	02.05.1993	Corinthians	26	1

ANGRIFF

Bia Zaneratto	17.12.1993	Palmeiras	111	37
Gabi Nunes	10.03.1997	Madrid CFF	19	3
Geyse	27.03.1998	FC Barcelona	42	6

TRAINERIN

Pia Sundhage	13.02.1960
--------------	------------



Mit 139 Länderspielen ist Verteidigerin Tamires die erfahrenste Spielerin in Brasiliens Aufgebot.

9

**BRASILIENS
PLATZIERUNG
IN DER FIFA-
WELTRANGLISTE**



**ANSTOSS: 18 UHR
MAX-MORLOCK-
STADION, NÜRNBERG**

Beim Länderspiel in Nürnberg wird Dzszenifer Marozsán zum 112. und gleichzeitig letzten Mal für Deutschland auflaufen – danach beendet sie ihre Nationalmannschaftskarriere. Eine Karriere, die geprägt war von weit mehr Höhen als Tiefen. Und auf die sie als Europameisterin und Olympiasiegerin mit Stolz und Dankbarkeit zurückblickt.

EIN LETZTES MAL GENIESSSEN

Es ist der 28. Oktober 2010. Wenige Monate vor der Heim-Weltmeisterschaft der DFB-Frauen. Länderspiel in Wolfsburg: Deutschland gegen Australien. In der 69. Minute geht an der Seitenlinie in der Volkswagen Arena die Anzeigetafel hoch. Nummer 9 runter, Nummer 31 drauf. Birgit Prinz macht Platz für die damals 18-jährige Dzszenifer Marozsán. Ob von der damaligen Bundestrainerin Silvia Neid beabsichtigt oder nicht: Für eine der besten Spielerinnen in der deutschen Fußballgeschichte kommt eine hochbegabte Teenagerin, die sich in ihrem weiteren Karriereverlauf zur technisch vielleicht versiertesten Fußballerin entwickelt, die das Land je gesehen hat.

Doch schon lange vor ihrem Debüt in der A-Nationalmannschaft machte „Maro“ auf sich aufmerksam: Bereits 2007 absolviert sie für den 1. FC Saarbrücken ihr erstes Bundesliga-Spiel – als 15-Jährige! Sie durchläuft alle Juniorinnen-Nationalmannschaften des DFB, wird 2008 mit der U 17 Europameisterin und WM-Dritte – und bei beiden Turnieren Tor-schützenkönigin. Wenige Monate vor dem ersten





Der vollelektrische **ID.5** und **ID.5 GTX**



Volkswagen way to
ZERO

ID.5 GTX Stromverbrauch in kWh/100 km: 17,1 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0;
Effizienzklasse: A+++ . Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.

[volkswagen.de](https://www.volkswagen.de)

Einsatz für die A-Nationalmannschaft holt sie mit Deutschland bei der U 20-WM den Titel. Es läuft schon in jungen Jahren sehr gut für Marozsán, die Teilnahme an der Heim-WM 2011 ist zum Greifen nahe – und dann verhindert ein Innenbandriss im rechten Knie den großen Traum.



2_Marozsán gewinnt 2015 mit dem 1. FFC Frankfurt ihren ersten Titel in der Champions League. Mit Olympique Lyon folgen fünf weitere.

Es sollte nicht die letzte schwere Verletzung für Marozsán sein. Erst im vergangenen Jahr erleidet sie im selben Knie einen Kreuzbandriss und verpasst die Europameisterschaft in England. Ihre Gesundheit ist auch der Hauptgrund für das vorzeitige Karriereende bei der Nationalmannschaft. „Mein Knie ist einfach nicht mehr das alte“, sagt Marozsán heute. „Ich muss unglaublich hohen Aufwand betreiben,

um den Belastungen des Vereinsfußballs standzuhalten, um alle Trainings und alle Spiele mitmachen zu können. Viel wichtiger als früher sind für mich auch Pausen zur Regeneration.“

DURCH ERFAHRUNGEN GEREIFT

2011 kann sie sich kaum ein Spiel anschauen, zu groß ist der Schmerz, bei der Heim-WM nicht dabei sein zu können. Die EURO 2022 hat sie anders erlebt: „Ich habe gar nicht so sehr mit meiner Situation gehandelt, sondern mich vor allem für die Mädels gefreut.“ Ein Fingerzeig, der sie in ihrer Entscheidung zum Rücktritt bestärkt. Eine Entscheidung, die aber auch bedeutet, dass sie wieder einmal eine WM verpasst und im Sommer in Australien und Neuseeland nicht dabei sein wird. Im Verein bei Olympique Lyon soll es hingehen erst einmal weitergehen.

Kritische Stimmen würden sagen, sie bringt sich um die riesige Chance, doch noch Edelmetall oder gar den Pokal bei einer Weltmeisterschaft zu holen. Denn genau das fehlt in ihrer umfassenden Titelsammlung noch. Es wäre ein märchenhaftes Ende: Debüt 2010 gegen Australien, Abgang 2023 mit dem Gewinn des WM-Titels in Australien. Doch Marozsán lebt in keiner Märchenwelt, sondern in der Realität. Und in dieser müssen manchmal harte und schmerzhaft Entscheidungen getroffen werden, die Mut erfordern und für die sie allergrößten Respekt verdient hat. Fakt ist auch: Sie hat niemandem mehr etwas zu beweisen. Marozsáns Vermächtnis im Nationalmannschaftstrikot und der Fußballwelt ist auch ohne WM-Titel oder -Medaille gewaltig. Bei der WM in Down Under sind andere gefordert.

MATCHWINNERIN „MARO“

Dzsena Marozsán und Weltmeisterschaften, das war ohnehin nie eine allzu glückliche Beziehung: Die WM 2011 verpasste sie verletzt, beim Turnier 2015 plagte „Maro“ eine Sprunggelenksverletzung und 2019 brach ihr eine chinesische Gegenspielerin im Auftaktspiel den Zeh, wodurch sie erst beim Viertelfinale gegen Schweden wieder zurückkommen, das WM-Aus allerdings nicht verhindern konnte. Gesund und in Bestform konnte Marozsán mit ihren



3 Im Olympia-Finale 2016 erzielte Marozsán das vielleicht wichtigste ihrer 33 Länderspieltore.

Schüssen, Pässen, Ecken und Freistößen nahezu jedes Spiel entscheiden. An den Titeln, die die deutsche Nationalmannschaft während Marozsáns Karriere gewonnen hat, hatte die Kreativspielerin entscheidenden Anteil.

„Riesigen Stellenwert hat für mich das Halbfinale bei der EM 2013 in Schweden gegen Schweden“, sagt Marozsán, die damals das 1:0 erzielte und so den Weg ins Finale und zum anschließende EM-Titel ebnete. „Es war meine erste EM – ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde.“ Gleiches gilt für das Finale bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio: Beim 2:1-Sieg über Schweden erzielt sie einen Treffer selbst und erzwingt zudem ein Eigentor des Gegners. „Abgesehen von den Titeln, die wir zusammen gefeiert haben, durfte ich auf dieser langen und intensiven Reise wundervolle Menschen kennenlernen. All das werde ich auf jeden Fall weiter im Herzen tragen“, sagt Marozsán.

Auf die Frage, welche Momente für sie in ihrer Laufbahn beim DFB-Team noch besonders waren, nennt sie den Tag, an dem die damalige Bundestrainerin Steffi Jones sie zur Kapitänin ernannte. „Für mich war es erst einmal ungewohnt, ich glaube aber, dass ich an dieser Aufgabe und an der Verantwortung, die mit ihr einhergeht, gewachsen bin.“

VORFREUDE AUF NÜRNBERG

Neben ihren Titeln mit der Nationalmannschaft gewann Marozsán bislang zweimal den DFB-Pokal, in Frankreich dreimal den Pokal und viermal die Meisterschaft. Hinzu kommen sechs Titel in der Cham-

pions League und drei Auszeichnungen als Deutschlands Fußballerin des Jahres. Gewachsen ist Marozsán jedoch nicht nur an ihren Erfolgen, sondern vor allem an den Rückschlägen.

Seien es verlorene Spiele, Verletzungen oder ihre im Sommer 2018 erlittene Lungenembolie, bei der nicht nur ihre Karriere, sondern auch ihr Leben auf dem Spiel stand. Als Mensch, der die Schattenseiten des Lebens kennt, hat sie umso mehr die Fähigkeit, die schönen Momente noch ausgiebiger genießen zu können. Deshalb blickt sie auch ihrem Abschiedsspiel voller Vorfreude entgegen: „Es ist eine riesengroße Ehre und nicht selbstverständlich, noch einmal für Deutschland spielen zu dürfen. Ich verstehe das auch als Zeichen der Wertschätzung, wofür ich wirklich dankbar bin. Von daher nehme ich mir vor, es in vollen Zügen zu genießen.“

Und was, wenn sie 2010 in Wolfsburg in der 69. Minute mit an der Seitenlinie hätte stehen können, würde die heute 30-jährige Marozsán ihrem 18-jährigen Ich kurz vor dem ersten Länderspieleinsatz eigentlich mit auf den Weg geben? „Ich würde ihr empfehlen, es genauso wieder zu machen – alles mitzunehmen, eintausend Prozent zu geben, immer mit ganz viel Herz und Leidenschaft das Trikot der Nationalmannschaft zu tragen und jeden Einsatz zu genießen. Das habe ich all die Jahre immer getan.“ Und das wird sie nun auch beim Länderspiel in Nürnberg tun: alles ein letztes Mal genießen.

TEXT Hannes Rieger

FOTOS (1) Getty Images/Maja Hitij, (2) imago/Bernd König, (3) Picture Alliance/AP Photo/Silvia Izquierdo

Continental 
The Future in Motion



Ihre Sicherheit. Unsere Verantwortung.

Reifen für ein sicheres Fahrgefühl.

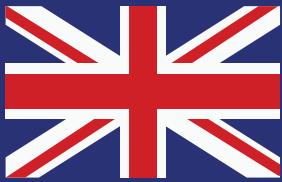
Vertrauen entsteht nicht von allein, man muss es sich verdienen. Für uns ist es seit über 150 Jahren der größte Antrieb, das vermeintlich Perfekte noch ein wenig besser zu machen.

Ihre Sicherheit ist unser Ziel -
heute und in Zukunft.

continental-reifen.de



DOWN UNDER KANN KOMMEN



Haiti, Panama und Portugal haben sich kürzlich die drei letzten WM-Tickets gesichert. Damit stehen die Vorrundengruppen für die Weltmeisterschaft in Australien und Neuseeland vom 20. Juli bis zum 20. August 2023 fest. DFB-arena gibt einen Überblick zur Gruppenphase und präsentiert die wichtigsten Zahlen und Fakten der deutschen WM-Historie.



GRUPPE A

Neuseeland
Norwegen
Philippinen
Schweiz

GRUPPE B

Australien
Irland
Nigeria
Kanada

GRUPPE C

Spanien
Costa Rica
Sambia
Japan

GRUPPE D

England
Haiti
Dänemark
China

GRUPPE E

USA
Vietnam
Niederlande
Portugal

GRUPPE F

Frankreich
Jamaika
Brasilien
Panama

GRUPPE G

Schweden
Südafrika
Italien
Argentinien

GRUPPE H

Deutschland
Marokko
Kolumbien
Südkorea

32

NATIONEN NEHMEN
AN DER DIESJÄHRIGEN
WM TEIL – SO
VIELE WIE NOCH NIE

8

MAL UND DAMIT IMMER WAR
DEUTSCHLAND BISHER BEI
WM-ENDRUNDEN DABEI

44

WM-SPIELE HABEN DIE DFB-
FRAUEN DABEI ABSOLVIERT

15



121:39

TORE



2

WM-TITEL HOLTE DAS
DFB-TEAM BISLANG
(2003, 2007)



14

WM-TORE ERZIELTE
BIRGIT PRINZ IN 24
EINSÄTZEN, NUR DIE
BRASILIANERIN MARTA
TRAF HÄUFIGER (17)



WELCOME BACK!



1

Melanie Leupolz ist nach der Geburt ihres Sohnes im Oktober 2022 zurück im Kreis der Nationalmannschaft. Nach ihrer erfolgreichen Rückkehr in den Leistungssport beim FC Chelsea arbeitet sie nun in ihrer Doppelrolle als Mutter und Profifußballerin daran, das nächste große Ziel zu erreichen: bei der WM im Sommer dabei zu sein.

In der Ruhe liegt die Kraft. Dieses Credo passt zu dem, was Melanie Leupolz verkörpert – auf dem Platz und daneben. Die Ruhe und Besonnenheit, die sie ausstrahlt, gehören zu ihrem Spiel und haben sie als Fußballerin erfolgreich gemacht, beschreiben aber auch ihren Charakter gut. So war es wenig überraschend, dass es nach Bekanntgabe ihrer Schwangerschaft im März 2022 eher ruhig um sie wurde. Eine bewusste Entscheidung, sich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen. Um sich ganz in Ruhe auf den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt vorzubereiten. Einzig die Nachtruhe fällt seit der Geburt ihres Sohnes im Oktober 2022 kürzer aus. „Es ist sehr anstrengend, daraus muss man kein Geheimnis machen“, sagt Leupolz über ihre Doppelrolle als Profifußballerin und Mutter eines wenige Monate alten Kindes. „Die Nächte sind kürzer als früher.“

Beschweren will sich die 28-Jährige allerdings nicht. „Ich bin in der glücklichen Position, dass ich viel Unterstützung von allen Seiten bekomme.“ Unterstützung, die gerade vor Spielen wichtig sei, um zu regenerieren. Denn bereits Ende Januar gab sie beim FC Chelsea ihr Comeback, stand für die „Blues“ in der englischen Liga sowie in der Champions League seitdem auch schon mehrfach in der Startelf. Auch die ersten Spiele über 90 Minuten hat sie bereits hinter sich gebracht. „Grundsätzlich sieht mein Alltag so aus, dass ich von morgens bis nachmittags beim Training bin und dann auch zu 100 Prozent Fußballerin bin“, sagt Leupolz. „Umso mehr freue ich mich, wenn ich dann nach Hause komme und den Kleinen sehe. Früher habe ich die Beine auf dem Sofa hochgelegt. Heute verbringe ich den restlichen Tag mit meinem Sohn. Das ist total schön und gibt mir enorm viel Energie. Ich würde meine aktuelle Situation niemals eintauschen wollen gegen andere Voraussetzungen. Es ist perfekt so.“

VORBILD FÜR ANDERE

Trotzdem ist die sukzessive Umstellung des Körpers von Schwangerschaft zurück auf Leistungssport alles andere als einfach und mit viel Arbeit verbunden. Sorgen, dass sie es nicht mehr zurück in den Profifußball schaffen würde, habe sie aber keine gehabt. „Wichtig war für mich, dass mich niemand zeitlich

FAST & FURIOUS



STRAUSS



© UCS LLC



2_Ihr letztes Länderspiel vor der Babypause absolvierte Leupolz im November 2021 gegen Portugal, in dem sie den Treffer zum zwischenzeitlichen 3:0 erzielte.

unter Druck setzt.“ Also ganz nach dem Motto: nur die Ruhe bewahren. „Ich war die ganze Zeit davon überzeugt, dass ich irgendwann wieder Fußball spielen werde. Das war für mich entscheidend“, fügt die Europameisterin und Olympiasiegerin an. „Ganz wichtig war rückblickend, dass ich bis kurz vor der Geburt relativ viel Sport gemacht habe – natürlich immer in Abstimmung mit den Ärzten. Ich bin beim FC Chelsea in der ganzen Zeit hervorragend betreut worden.“

Alle zwei Wochen habe sie mit den Mediziner*innen die Übungen durchgesprochen, die sie problemlos machen konnte. „So war meine Ausfallzeit recht kurz und ich musste nicht so viel wieder aufholen. Trotzdem muss ich immer noch auf meinen Körper achten und an manchen Tagen vielleicht etwas länger regenerieren, als es früher der Fall gewesen wäre. Aber mein Körper hat sich sehr schnell und gut erholt. Ich bin selbst etwas erstaunt, dass es so schnell

geklappt hat.“ Nicht nur das Feedback ihres Körpers ist positiv, sondern auch das vonseiten des FC Chelsea. In London ist man sehr zufrieden mit ihren Fortschritten und Leistungen. Das Vertrauen ist da. Deshalb wurde Leupolz' Vertrag Anfang des Jahres vorzeitig bis 2026 verlängert, da war sie gerade erst ins Mannschaftstraining zurückgekehrt. Ein Zeitpunkt, der für sie durchaus überraschend kam: „Sie hätten ja auch bis zum Sommer warten und schauen können, wie sich die Situation entwickelt und wie ich zurückkomme. Aber hier arbeiten gute Menschen in den richtigen Positionen. Die Verantwortlichen bei Chelsea haben mir gesagt, dass sie mich so unterstützen, dass ich gesund und glücklich auf den Platz zurückkehren kann – weil sie wissen, was sie sportlich an mir haben. Was will man mehr?“

Eine etwas allgemeiner gefasste Antwort auf diese rhetorische Frage könnte lauten: dass alle Mütter und schwangeren Sportlerinnen im Profisport und



3_Mit dem FC Chelsea steht Leupolz im Halbfinale der Champions League.

-fußball diese Rückendeckung erhalten. Denn noch längst nicht überall läuft es ab wie in Leupolz' Fall. „Natürlich brauchen die Vereine gewisse Ressourcen dafür, um die Spielerinnen zu unterstützen“, merkt sie an. „Entscheidend ist meiner Meinung nach, dass ein grundsätzliches Verständnis da ist. Wenn die Verantwortlichen offen sind für Gespräche und wenn sie mit der Spielerin gemeinsam Lösungen suchen und finden, ist alles möglich.“ Sie selbst will dabei als Beispiel vorangehen und anderen Frauen zeigen, dass es möglich ist, Karriere und Familie vereinen zu können.

DIE WM IM BLICK

Davon, wo Leupolz aktuell sportlich steht, will sich auch Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg ein Bild machen und hat sie daher in den aktuellen Kader berufen: „Ich habe viel mit Melly telefoniert, sie ist auf einem guten Weg. Natürlich ist sie noch nicht auf dem Stand, wie sie es schon nachgewiesen hat. Aber es ist der beste Zeitpunkt, sie jetzt zu sehen und im Training zu erleben.“ Leupolz freut sich indes, wieder im Kreis der Nationalmannschaft dabei zu sein. „Es macht mich stolz, das geschafft zu haben“, sagt sie.

Das Comeback nach Schwangerschaft und der Geburt ihres Sohnes ist also geglückt, die Rückkehr in die Nationalmannschaft ebenso. Das nächste Ziel hat Leupolz auch schon im Blick: Sie will bei der WM im Sommer dabei sein. „Ich war immer stolz, das Trikot der Nationalmannschaft zu tragen und mein Land zu repräsentieren. Große Turniere sind Höhepunkte in einer Karriere. Ich wäre gerne dabei.“ In aller Ruhe wird sie sich in den nächsten Monaten daranmachen, auch dieses Ziel zu erreichen. Ihren Sohn würde sie mit nach Down Under nehmen, mit der entsprechenden Unterstützung durch den Deutschen Fußball-Bund sei das möglich.

„Auch hier hat Chelsea gezeigt, wie es geht. Wir waren im Januar im Trainingslager in Marbella. Da war mein Sohn ebenfalls dabei. Auch eine Nanny konnte mitreisen und mich bei der Betreuung etwas entlasten. Die Kosten und die Organisation hat komplett der Verein übernommen. Es erfordert alles etwas mehr Planung.“ Also ist es möglich, Profifußballerin und Mutter zu sein? „Ja, das würde ich so unterschreiben“, sagt Leupolz auf diese Frage. „Wenn beide Seiten ihren Beitrag leisten. Der Verein muss das akzeptieren, und die Mutter muss in der Lage sein, das Kind auch mal in die Verantwortung anderer Personen geben zu können. Seien es Erzieher*innen oder Familienangehörige. Wenn man das kann, ist es auf jeden Fall möglich.“

TEXT Hannes Rieger

FOTOS (1) FIFA/Getty Images/Catherine Ivill, (2) Getty Images/Ricardo Nascimento, (3) imago/Sportpix



Familie schützen: so wichtig. Familie absichern: so einfach.

Mit Deutschlands bester Risikolebensversicherung.

Egal, was kommt: Mit der ERGO Risikolebensversicherung bleiben Sie in allen Lebenslagen flexibel – vom günstigen Grundschutz bis hin zum umfassenden Premiumschutz. Jetzt zu fairen Konditionen abschließen bei Ihrem ERGO Berater vor Ort oder ganz einfach auf [ergo.de](https://www.ergo.de)

z. B. ab
2,34 €
monatlich

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

MIT NOCH MEHR KLUBS AUS DEN WICHTIGSTEN NATIONALEN LIGEN DER WELT!



MANAGE UND SPIELE MIT DEINEN STICKERN AUF

NEU! STELLE DEIN GULDES TEAM AUF UND WÄHLE DIE STARTELF!



ADRENALYN X
OFFICIAL TRADING CARDS



SPIELE AUF



adrenalynpf365.com

HOL DIR MIT DIESEM CODE EINE DIGITALE TUTE QR54-61AX-MRSR



© FIFA, FIFA's Official Licensed Product Logos, and the Campierins, Mascots, Posters and Trophies of the FIFA World Cup™ tournaments are copyrights and/or trademarks of FIFA.



www.panini.de
www.paninishop.de

JETZT ÜBERALL ERHÄLTLICH!
MIT VIELEN SONDERANGEBOTEN AUF www.PaniniShop.de
Händler in deiner Umgebung findest du auf www.mykiosk.de



VERTRÄGE VERLÄNGERT

Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg und Assistentztrainerin Britta Carlson haben ihre Verträge beim DFB bis 2025 verlängert. Neben der diesjährigen WM umfassen diese auch die Dauer des Olympischen Fußballturniers der Frauen 2024 sowie der Europameisterschaft 2025.

„Ich bin glücklich, meine Arbeit mit einem tollen Trainer*innenteam, der Mannschaft und dem Team hinter dem Team fortzusetzen, und bedanke mich für das Vertrauen des DFB“, sagt Voss-Tecklenburg. „Wir haben dieses Jahr mit der Weltmeisterschaft am anderen Ende der Welt viel vor.“ Britta Carlson sagt: „Ich freue mich sehr darüber, den Weg mit der Frauen-Nationalmannschaft weitergehen, die Spielerinnen in ihrer Nationalmannschaftslaufbahn weiterhin begleiten und das Team weiterentwickeln zu dürfen.“

20:4

Tore und sieben Punkte verbuchten die deutschen U17-Juniorinnen in der EM-Qualifikation Ende März. Nach Siegen gegen Nordmazedonien und Ungarn sowie einem 2:2 gegen Portugal hat sich das Team von Trainerin Sabine Loderer damit für die Europameisterschaft in Estland (14. bis 25. Mai 2023) qualifiziert.

WM-BEWERBUNG OFFIZIELL

We are ready! Mit diesen Worten haben der Deutsche Fußball-Bund (DFB), der Königliche Niederländische Fußballbund (KNVB) und der Königliche Belgische Fußballverband (RBFA) via Twitter als erste Bewerber auf die offizielle Einladung der FIFA an ihre Mitgliedsverbände zur Bewerbung für die Ausrichtung der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2027 reagiert. Die drei Nationalverbände bereiten sich bereits seit 2020 auf die gemeinsame Bewerbung vor und steigen nun mit der Unterstützung ihrer Regierungen in den Ausschreibungsprozess ein. Der Slogan der Kampagne lautet „Breaking New Ground“, dabei wurden mit den Anfangsbuchstaben BNG die Initialen der drei Ländernamen aufgenommen. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung würde in Deutschland in Dortmund, Duisburg, Düsseldorf und Köln gespielt werden.

BREAKING
NEW
GROUND



GOLDENE ERINNERUNGEN



Zwölfmal standen sich Deutschland und Brasilien bislang in Länderspielen gegenüber. Eines, das alle anderen überstrahlt, ist das WM-Finale 2007. Ein Spiel, das den DFB-Frauen den zweiten Stern und Torhüterin Nadine Angerer endgültig Legendenstatus brachte.



Das WM-Finale vor 16 Jahren in Shanghai war, obwohl bereits der zweite Weltmeistertitel für das DFB-Team, ein echter Meilenstein auf dem langen Weg zur Akzeptanz des Frauenfußballs in Deutschland. Alle, die das Spiel gesehen haben, werden es kaum vergessen und es wird ihnen wohl als Erstes wieder in den Sinn kommen, wenn von Spielen gegen Brasilien die Rede ist. Ein Dutzend hat es bislang gegeben, drei bei Weltmeisterschaften, fünf bei Olympia, eines beim Algarve-Cup und drei Testspiele. Sieben deutschen Siegen stehen vier Remis und nur eine Niederlage gegenüber.

Den höchsten deutschen Sieg gab es zur Premiere 1995 in Schweden, als das ungefährdete 6:1 der Mannschaft von Gero Bisanz den Einzug ins WM-Viertelfinale sicherte. Das erste Tor in dieser Paarung gelang Birgit Prinz – und es sollte nicht ihr letztes gegen Brasilien gewesen sein. Bisanz wurde ganz emotional: „Der Erfolg gegen Brasilien war sicher einer der wichtigsten Siege in meiner Laufbahn als Bundestrainer.“ Denn er brachte auch die Teilnahme an Olympia 1996 in Atlanta, wo es beim 1:1 in der Gruppenphase prompt ein Wiedersehen und den ersten deutschen Punktverlust gab. So wie auch bei der WM 1999 in den USA, als den Gegnerinnen im abschließenden Gruppenspiel zehn Sekunden vor Schluss der 3:3-Ausgleich gelang.

BRONZE BEI OLYMPIA

Die nächsten Siege kamen mit dem neuen Jahrtausend, gleich zweimal bei Olympia 2000 in Australien. In Canberra schoss Prinz die Deutschen beim 2:1-Vorrundensieg allein ins Viertelfinale, im Spiel um Platz drei steuerte sie das Tor zum 2:0-Endstand bei. Zuvor hatte Renate Lingor getroffen. Hinterher besangen sie die erste von mittlerweile vier Olympia-Medaillen der DFB-Frauen, obwohl „keine von uns eigentlich singen kann“, wie Steffi Jones wit-



Gemeinsam **Erfolgsgeschichte** schreiben.

VORWERK ist offizieller Partner der deutschen Frauen-Nationalmannschaft.
Gemeinsam schaffen wir Erlebnisse, die begeistern.



OFFIZIELLER PARTNER DER FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT

zelte. Sieben Jahre liefen sich die Mannschaften in der Folge nicht über den Weg, ehe es 2007 zum berühmten WM-Finale kam.

Mit 19:0-Toren aus fünf Spielen zogen die Deutschen in dieses ein – WM-Rekord! Die Viererkette hatte seit 450 Spielminuten dichtgehalten, der Rest wurde zur Beute für Torfrau Nadine Angerer. Spielmacherin Renate Lingor rätselte: „Ich weiß gar nicht, wer da durchkommen soll.“ Als letztes Team durften es die Brasilianerinnen versuchen, die im Halbfinale die USA souverän mit 4:0 bezwungen und in Marta die damals wohl beste Spielerin der Welt hatten. Es war angerichtet an jenem Sonntag, dem 30. September 2007. Über neun Millionen Deutsche hingen ab 14 Uhr vor dem Bildschirm. Für den Frauenfußball eine bis dato unvorstellbare Dimension.

Das Stadion war ausverkauft. Brasilien spielte vor der Pause überlegen, und „nur mit viel Glück retteten Prinz und Co. das 0:0 in die Pause“, wie der kicker

1_Die Weltmeisterinnen um Nadine Angerer (mit Pokal) feiern den zweiten Stern.

2_Erstes Duell mit Brasilien bei der WM 1995: Birgit Prinz im Zweikampf mit Solange Santos Bastos.



festhielt. Einmal musste der Pfosten für Angerer retten. Nach der Pause ging die Kapitänin voran: Die Vorarbeit von Sandra Smisek vollendete Prinz in Minute 52 zum 1:0. Brasilien bot sich nach 64 Minuten die große Ausgleichschance – nach einem Foul von Linda Bresonik an Cristiane zeigte die Schiedsrichterin auf den Kreidepunkt.

UNÜBERWINDBAR

Beim Duell Frau gegen Frau behielt Angerer gegen Weltstar Marta die Oberhand und parierte. Angerer hatte Martas Elfmeter aus dem Viertelfinale gegen Australien noch vor Augen und dachte sich: „Jetzt wird sie wohl die andere Ecke nehmen!“ Richtig gedacht! Kurz darauf fischte „Nätze“ einen gefährlichen Freistoß aus dem Winkel, und als Simone Laudehr per Kopf nach einer Ecke das 2:0 (86.) gelang, war das Finale entschieden. Der Rest war Jubel. Im Konfettiregen bekam Birgit Prinz den Pokal. Weltrekordhalterin Angerer blieb 540 WM-Minuten unbezwungen und wurde als „Fußballgott“ gefeiert, im Mannschaftshotel die Nacht zum Tage gemacht. Innenminister Wolfgang Schäuble, der beim Spiel auf der Tribüne saß, schwärmte: „Brasilien war stark, aber unsere Mannschaft war fantastisch.“ Für DFB-Präsident Theo Zwanziger war es „der schönste Tag meines Lebens“. „Bild“ titelte: „Wir haben die besten Frauen der Welt!“ 15.000 Menschen empfingen das Team von Silvia Neid am nächsten Tag auf dem Frankfurter Römer.

So schön konnte es gar nicht mehr werden nach dem Sturm auf den Fußballgipfel, und 2008 nutzte Brasilien bei Olympia im selben Stadion die Chance zur Revanche. Das bittere 1:4 im Halbfinale nach Führung durch Prinz blieb die einzige Niederlage gegen Brasilien, gegen das es in der Vorrunde noch ein 0:0 gegeben hatte. Es folgten ein 3:1 beim Algarve-Cup 2015 und die ersten Gastspiele der Brasilianerinnen in Deutschland, aus denen die DFB-Elf bisher ungeschlagen (1:1, 4:0 und 3:1) hervorging. Das darf nun auch in Nürnberg gerne so bleiben.

TEXT Udo Muras

FOTOS (1) Getty Images/Ronald Martinez (2) Getty Images/Bongarts

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER



Wenige Monate vor Beginn der Weltmeisterschaft in Australien und Neuseeland ist das neue Auswärtstrikot der DFB-Frauen enthüllt worden. Und mit ein bisschen Glück können Fan Club-Mitglieder jetzt zu den ersten Fans gehören, die sich das Schmuckstück überstreifen dürfen. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Fan Club Nationalmannschaft werden exklusiv unter den Mitgliedern 20 Trikots in Wunschgröße verlost.

Wichtig: Die Trikots sind ausschließlich im Frauenschnitt in den Größen XS bis XXL erhältlich. Unter allen Einsendungen werden 20 Gewinner*innen ausgelost. Teilnahmeschluss ist der 23. April 2023. Der Fan Club Nationalmannschaft wünscht allen Teilnehmer*innen viel Glück!



20

Jahre lang besteht der Fan Club Nationalmannschaft bereits. Er wurde am 29. März 2003 ins Leben gerufen, um die DFB-Nationalmannschaften bei Länderspielen zu unterstützen. Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf rund 50.000 angewachsen. Das Premierenspiel für den Fan Club fand vor 20 Jahren im Übrigen in Nürnberg statt, beim 1:1 der Männer-Nationalmannschaft im EM-Qualifikationsspiel gegen Litauen.

SPENDE FÜR FRAUENHAUS WOLFSBURG

Nachdem sich die Spieltags-Pins bei der EM in England und den letzten Heim-Länderspielen auch bei den Fans der DFB-Frauen großer Beliebtheit erfreuten, werden 2023 bei jedem Heimspiel der Frauen-Nationalmannschaft die Spieltags-Pins angeboten. Vor jeder Partie wird es die Souvenirs am Fan Club-Bus gegen eine Spende von mindestens einem Euro pro Stück geben. Die Erlöse werden bei allen Heimspielen gesammelt und kommen am Ende des Jahres dem Frauenhaus Wolfsburg e.V. zugute.





COMMERZBANK

Wenn ich dir Freiheit
schenken soll,
dann darfst du mich
nicht einsperren.
– Dein Geld

JETZT
**money
mate**
ENTDECKEN!

Statt Festgeldkonto: Jetzt flexibel und unkompliziert investieren. Mit **money mate**.
commerzbank.de/moneymate

Die Bank an Ihrer Seite

Die Länderspielpremiere der DFB-Frauen in Nürnberg markiert einen weiteren Meilenstein für den Frauenfußball in der mittelfränkischen Stadt. Seit Ende 2022 sind beim 1. FC Nürnberg Fußballer und Fußballerinnen unter einem Dach vereint. Beim Club tut sich etwas. Eenden könnte die Reise für das Team um Kapitänin und Torhüterin Lea Paulick in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga.

Noch nie in der fast 123-jährigen Geschichte des 1. FC Nürnberg ist ein 0:6 so gefeiert worden wie am 20. November 2022. Nach ihrer verdienten Ehrenrunde hüpften und sangen seine Fußballerinnen noch minutenlang vor dem Block der Fans, die ebenfalls dabei sein wollten beim DFB-Pokal-Achtelfinale gegen den VfL Wolfsburg. Zum ersten Mal überhaupt traten die Club-Frauen im Max-Morlock-Stadion an und mehr als 17.300 Zuschauer*innen folgten der Einladung. Das Nürnberger Rekordspiel schaffte es bundesweit in die Schlagzeilen und rundete das Wochenende ab: Denn am Tag zuvor hatten die 859 erschienenen Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg für die Verschmelzung mit dem 1. FC Nürnberg Frauen- und Mädchenfußball e.V. votiert. 859 von 859. Einstimmig. Was für ein Ergebnis!

Kapitänin Lea Paulick und einige ihrer Teamkolleginnen weinten vor Rührung, auch gut 30 Stunden später hatten sie wieder Tränen in den Augen. „Ich kann gar nicht in Worte fassen, was uns das alles bedeutet“, sagte die Torhüterin beim Interview nach dem Pokalspiel, „es ist so ein Riesenzeichen, was

AUF DEM



1. Jubel beim 1. FC Nürnberg trotz Pokalaus gegen Wolfsburg im November 2022.

der Frauenfußball in Nürnberg kann, das ist einfach der Hammer.“ Für ihre Heimspiele in der 2. Frauen-Bundesliga interessierten sich zuvor selten mehr als 120 bis 150 Menschen, gegen den FC Ingolstadt zwei Wochen später waren es plötzlich 400. Ausverkauft. Mehr sind am neuen Kunstrasenplatz im Sportpark Valznerweiher aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

WEG NACH OBEN



1

REGIONAL VERWURZELT

Seit 1988 spielen beim 1. FC Nürnberg auch Frauen und Mädchen mit, anfangs in einer eigenen Abteilung, ab 1995 als Frauen- und Mädchenfußball e.V. und Mitglied im Dachverein. Vier Jahre später stieg die erste Mannschaft mit der damaligen Nationaltorhüterin Nadine Angerer zwischen den Pfosten in

die Bundesliga auf, konnte sich aber nicht halten. Danach ging es hinab bis in die Landesliga Nord und nur in ganz kleinen Schritten wieder nach oben. Im Frühjahr 2021 gelang am „grünen Tisch“ dank Quotientenregel der erstmalige Aufstieg in die 2. Bundesliga, wo der Club aktuell gute Chancen hat, wieder erstklassig zu werden. Und natürlich auch von den Männern nach Kräften unterstützt wird. Selbst



2

2-3_Seit Juli 2016 bei den Club-Frauen unter Vertrag: Lea Paulick.



3

der Oberbürgermeister ist begeistert: „Die hervorragende Nachwuchs- und Aufbauarbeit der letzten Jahre beim FCN zahlt sich aus“, sagt Marcus König.

Das Zweitliga-Aufgebot gleicht einer Regionalauswahl, die Spielerinnen kommen aus ganz Nordbayern, von Bamberg über Ansbach bis Neumarkt. Und natürlich aus Nürnberg. „Wir sind richtig stolz darauf, die Club-Frauen auf unserer Seite zu haben“, sagt der Kaufmännische Vorstand Niels Rossow. „Die Verschmelzung wird uns unheimlich guttun.“ Und könnte zur Folge haben, dass die Fußballerinnen in der nächsten Saison regelmäßig im Max-Morlock-Stadion auflaufen werden – falls ihnen der ersehnte Aufstieg gelingen sollte. Die vom DFB geforderte Flutlichtanlage ist weit und breit nur in der 50.000 Besucher*innen fassenden Arena verfügbar. Lea Paulick, beim FF USV Jena einst U 16-Nationaltorhüterin und im Sommer 2016 als 16-Jährige zum Club gewechselt, hat die positive Entwicklung des Frauenfußballs in Nürnberg auch als Persönlichkeit maßgeblich beeinflusst.

SCHLÜSSELERLEBNIS WM 2006

Den Platz im Max-Morlock-Stadion kennt sie bereits seit 2006. Als Sechsjährige hatte sie bei der WM als Einlaufkind ihren großen Auftritt, an der Hand von Christopher Birchall, damals Nationalspieler von Tri-

nidad und Tobago. Neben an englische Weltstars wie Wayne Rooney oder Michael Owen. Jener Christopher Birchall hatte sich vor dem DFB-Pokal-Achtelfinale gegen Wolfsburg via Instagram sogar persönlich bei Lea Paulick gemeldet, um ihr viel Glück zu wünschen. „Heute hatte ich ein eigenes Einlaufkind an der Hand“, sagte Lea Paulick nach dem geschichtsträchtigen Pokalspiel, „es schließt sich einfach ein Kreis.“

Jetzt hoffen sie beim 1. FC Nürnberg, dass sie der aktuelle Hype noch lange trägt und sie in nicht allzu ferner Zukunft gegen den VfL Wolfsburg auch um Punkte spielen. „Ich denke, dass die Strukturen vorhanden sind, um erstligatauglich zu sein“, untermauert Paulick den Traum vom Aufstieg. „Wir spüren und merken die Begeisterung im Umfeld, die uns weiter antreibt“, sagt der Sportliche Leiter Osman Cankaya. Der Aufschwung des Nürnberger Frauenfußballs scheint gerade erst richtig loszugehen, das anstehende Länderspiel gegen Brasilien soll zur nächsten Highlight-Partie in Nürnberg werden. Und einen Vorgeschmack auf weitere mögliche Frauenfußball-Spiele im großen Stadion liefern. Dafür müssen die Club-Frauen um Lea Paulick einfach weitergehen – auf ihrem Weg nach oben.

TEXT Wolfgang Laaß
FOTOS imago/Zink



DIE LIGA LIVE ERLEBEN.

#DIELIGA

ALLE SPIELE.
ALLE TICKETS.
FBL.TICKETS



Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) nutzt die Länderspielpremiere der Frauen-Nationalmannschaft in Nürnberg, um seine neue Mädchenfußball-Kampagne #Lasstsiespielen vorzustellen. Es geht um die Gewinnung von mehr Spielerinnen, aber auch um eine bessere Aus- und Weiterbildung für Trainer*innen und Betreuer*innen.



LASST
SIE
SPIELEN!



Alle Infos zur
Kampagne unter:
<https://www.bfv.de/>

Rund um das Länderspiel in Nürnberg werden die DFB-Stars gemeinsam mit Fußballspielerinnen aus der Region das Kampagnen-Logo, das am Spieltag auf einem großen Banner auch im Nürnberger Stadion prominent ins Bild gerückt wird, präsentieren. „Insbesondere im Mädchenfußball haben wir noch ganz viel ungenutztes Potenzial“, sagt BFV-Vizepräsidentin Silke Raml. „Mädchen machen mehr als 50 Prozent der Kinder aus, im Vereinsfußball sind sie aber unterrepräsentiert. Das hat verschiedene Gründe, liegt in der Regel aber nicht am mangelnden Interesse der Mädchen. Wir müssen jetzt gemeinsam mit unseren Vereinen gute Rahmenbedingungen schaffen, sodass einerseits jedes fußballbegeisterte Mädchen auch die Möglichkeit hat, vor der eigenen Haustüre im Verein Fußball zu spielen, und andererseits die Vereine auch so aufgestellt sind, dieses riesige Mitgliederpotenzial für sich zu nutzen.“

Neben der Gewinnung von Spielerinnen für den Fußball im Verein verfolgt die Kampagne das Ziel, Trainer*innen und Betreuer*innen auf die Anforderungen im Frauen- und Mädchenfußball vorzubereiten. Geplant sind dabei kostenlose Schulungen für Kinder-Trainer*innen und Lizenz-Ausbildungen. Zudem sollen Lizenzen an sogenannte „High Potentials“ ausgegeben werden, um beispielsweise ehemaligen Auswahlspielerinnen den Einstieg in die Trainerinnen-Laufbahn zu erleichtern und sie schnell für höhere Aufgaben in Vereinen und im Verband zu gewinnen.

UMFASSENDE MASSNAHMEN

Darüber hinaus setzt der BFV für Schnuppertrainings in Vereinen, an Schulen, in Kindergärten und Kitas

– analog zum DFB-Mobil – gezielt auf ein eigenes und speziell gebrandetes Mädchen-Mobil, das nicht nur optisch Highlights setzt: Lizenzierte Trainer*innen des BFV geben bei jedem Stopp einen Einblick in modernste Trainingsmethoden, die speziell auf den Mädchenfußball zugeschnitten sind. Netzwerktreffen in allen 22 Kreisen zu Themen wie der Gewinnung von Spielerinnen, infrastrukturellen Voraussetzungen, der richtigen Ansprache in Training und Spiel sowie Hinweise zum Kinderschutz runden das Maßnahmen-Paket ab.

#Lasstsiespielen knüpft damit direkt an die erfolgreiche Kinderfußball-Kampagne #AufdiePlätze an, bei der ab September 2021 1.000 Kindertrainer*innen ausgebildet und zahlreiche Schnuppertrainingspakete an Vereine verschickt worden waren. Fast 27.500 Mädchen und Jungen beantragten daraufhin allein im Jahr 2022 erstmals einen Spieler*innen-Pass beim BFV. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 entsprach das einem Plus von fast 9.000 Kindern.

„Die positiven Rückmeldungen und das Feedback der teilnehmenden Vereine haben deutlich gezeigt: Die überragende Mehrheit der Vereinsverantwortlichen wünscht sich auch in Zukunft Verbands-Kampagnen zu verschiedenen Themenbereichen. Genannt wurden hier unter anderem weiterführende Kampagnen zum Kinderfußball, aber auch zur Trainer*innen-Gewinnung und -Ausbildung und zum Frauen- und Mädchenfußball. Diese Vorlage haben wir angenommen – und wollen sie jetzt im Doppelpass mit unseren Vereinen auch verwandeln“, sagt BFV-Präsident Christoph Kern.

TEXT Philipp Schmatloch
FOTO BFV/Martina Bogdahn

GROSSER SPORT FÜR GROSSE FANS.

Dein
Ausflugsziel
mitten in
Dortmund.

GROSSER SPORT
IST UNSERE KUNST.



DEUTSCHES
FUSSBALL
MUSEUM



ENDSPIEL- EXPONATE

Spiele gegen Brasilien wecken Erinnerungen. Erinnerungen zum Beispiel an das WM-Finale 2007 in Shanghai, als die DFB-Frauen gegen die Südamerikanerinnen mit 2:0 die Oberhand behielten. Im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund werden diese Erinnerungen wachgehalten.

Eindrücklichstes Erinnerungsstück ist zweifellos der WM-Pokal, den das Team um Rekord-Nationalspielerin Birgit Prinz infolge des Triumphs aus China mit nach Hause brachte und der seit Museumseröffnung 2015 in einer eindrucksvollen Vitrine zusammen mit der WM-Siegetrophäe von 2003 und insgesamt acht EM-Pokalen bestaunt werden kann. Denjenigen, die die Startelf der deutschen Mannschaft nicht mehr parat haben, hilft der Blick auf die von der damaligen Bundestrainerin Silvia Neid während der Spielvorbereitung entworfene Grafik mit der taktischen Aufstellung. Aller-

dings ist dabei zusätzliche Expertise erforderlich, da fast alle Spielerinnen dort nur mit ihrem Vor- oder Spitznamen aufgeführt sind.

WEISSE WESTE

Hinten hielt jedenfalls „Natze“ den Laden dicht. Gemeint ist damit natürlich Torfrau Nadine Angerer. Silvia Neid hätte auch schreiben können: „Die Unüberwindbare“ oder „Die kein Tor kassiert“. So war es nämlich im gesamten Turnierverlauf. In allen sechs WM-Spielen blieb Angerer ohne Gegentreffer. Auch den Elfmeter im Finale gegen die sechsmalige FIFA-Weltfußballerin Marta parierte Angerer – und zwar in den Handschuhen, die ebenfalls einen Ehrenplatz im Deutschen Fußballmuseum gefunden haben. Genauso wie der Ball, den sie gehalten hat. Oder die Torhüterin selbst. Denn im vergangenen Jahr wurde „Natze“ von den führenden deutschen Sportjournalist*innen in die HALL OF FAME des deutschen Fußballs gewählt. Dort ist sie nun wieder vereint mit weiteren unvergessenen Legenden aus der Endspiel-Begegnung gegen Brasilien. In bester Gesellschaft also.

TEXT Knut Hartwig

FOTO Deutsches Fußballmuseum/Carsten Kobow

24.07.2023

DEUTSCHLAND – MAROKKO WM-VORRUNDE IN MELBOURNE



IMPRESSUM DFB-ARENA 02|2023

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund e.V.
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Steffen Simon

Koordination/Konzeption: Michael Herz, Steffen Lüdeke, Hannes Rieger, Gereon Tönnihsen

Redaktionelle Mitarbeit: Sonja Alger, Knut Hartwig, Jan Hongsermeier, Wolfgang Laab, Udo Muras, Annette Seitz, Philipp Schmatloch

Bildernachweis: adidas, Thomas Böcker/DFB, Martina Bogdahn/BFV, Fan Club Nationalmannschaft, FIFA, Getty Images, imago, Carsten Kobow/Deutsches Fußballmuseum, Picture Alliance

Layout, technische Gesamtherstellung, Vertrieb, Anzeigenverwaltung:
Ruschke und Partner, Gattenhöferweg 32,
61440 Oberursel, Telefon 06171/693-0,
www.ruschkeundpartner.de

TERMINE

24.07.2023 Deutschland – Marokko in Melbourne/Australien (WM-Vorrunde)

30.07.2023 Deutschland – Kolumbien in Sydney/Australien (WM-Vorrunde)

03.08.2023 Südkorea – Deutschland in Brisbane/Australien (WM-Vorrunde)

Stauraumsysteme: Mehr Platz in Haus und Garten



- Gerätehäuser mit Pult- oder Satteldach in den Ausführungen Classic und Modern sowie Kaminholzregale
- einfache und schnelle Montage durch maximalen Vorfertigungsgrad
- individuelle Gestaltungen in 9 Standardfarben, Golden Oak Dekor oder RAL nach Wahl



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Die neuen **MOVE** Sondermodelle

Einfach mehr bekommen

Mit Extras wie der Klimaanlage „Air Care Climatronic“, dem Radio „Ready 2 Discover“ inkl. „Streaming & Internet“ und Sitzbezügen aus wiederverwendeten Materialien bekommen Sie in den zahlreichen neuen MOVE Sondermodellen viele Highlights, attraktive Preisvorteile und damit einfach mehr.

